

## Stellenausschreibung

- Selbstdarstellung** **Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln (SKF)** ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband. Über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche in Krisen und Notlagen
- Abteilung** Für den Fachbereich Gefährdetenhilfe/ Bereich Prostituiertenhilfe suchen wir für unser  
**Arbeitsbereich** Ausstiegsprojekt „Rahab+“ ab 01.04.2021 eine:n

**Betriebswirt:in/Volkswirt:in (w/m/d)  
oder ähnlicher kaufmännischer Abschluss  
(gerne mit sozialpädagogischer Zusatzausbildung)  
mit 50% Beschäftigungsumfang**

- Ihre Aufgaben**
- Kontaktaufnahme zu möglichen Ausbildungsbetrieben, Arbeitsgeberinnen und Arbeitsgeber
  - Organisation von schulischen und beruflichen Qualifizierungen
  - Begleitung im Bewerbungsverfahren
  - Coaching vor und in der Einstiegsphase
  - Stabilisierung nach der Beschäftigungsaufnahme/Übergang in eine Qualifizierung
  - Begleitung der Arbeitsgeber bei Fragen und Problemen
  - Enger Austausch mit dem Team der Beratung und aufsuchenden Sozialarbeit
- Ihr fachliches Profil**
- Betriebswirtschaftliche und/oder pädagogische Fachkräfte
- Ihr persönliches Profil**
- Flexibilität, Kreativität, hohe Belastbarkeit und die Fähigkeit zum strukturierten Arbeiten
  - Bereitschaft zu Übernahme von Verantwortung
  - Bereitschaft zur Weiterentwicklung eines neuen Projektes
  - Identifikation mit den sozialen und gesellschaftlichen Zielen des SKF
- Unser Angebot**
- Bezahlung nach AVR mit entsprechenden Sozialleistungen wie der kirchlichen Zusatzversorgung, Sonderzahlungen, Jobticket
  - Möglichkeit zur beruflichen Fortbildung und Supervision
- Kontakt Daten und Bewerbungsanschrift**
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln**  
**Rene Pieper**  
**Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln**  
**bewerbung@skf-koeln.de**  
**www.skf-koeln.de**
- Bewerbungen per E-Mail sind gewünscht. Bitte sehen Sie von Bewerbungsmappen in Papierform ab. Eingereichte Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgeschickt werden.

Ausschreibung vom: 04.03.2021